

EPA-basiertes Curriculum

Rettungssanität

EPA-Struktur

- Rettungsdienst-EPAs
 - 1.1 Einsatzmeldung
 - 1.2 Scene-Assessment
 - 1.4 Führungsaufgaben
 - 1.5 Einsatzdokumentation
 - 2.1 Inter- und intradisziplinäre Kommunikation
 - 2.3 Übergaberapport
 - 3.1 Patientenbeurteilung
 - 3.2 Sofortmassnahmen
 - 3.3 Präklinische Massnahmen
 - 3.5 Patientenüberwachung
 - 4.1 Rettungsmassnahmen
 - 4.2 Transport
 - 4.3 Einsatzfahrzeug führen
 - 5.1 Materialbewirtschaftung
 - 7.1 Selbstkompetenz
 - Test-EPA
- 8.1. Assistenzfunktionen
 - Airwaymanagement und Sauerstofftherapie
 - Intubationsassistenz
 - Sauerstofftherapie vorbereiten
 - Diagnostik
 - Grundfunktionen am Monitor bedienen
 - BD messen
 - SpO2 messen
 - 4er-EKG kleben

- 12er-EKG kleben
- Infusion- und Medikamentenmanagement
 - Medikament aus Brechampulle aufziehen
 - Medikament aus Stechampulle aufziehen
 - Infusion vorbereiten
- Wundversorgung
 - Assistenz bei Blutstillenden Massnahmen
 - Assistenz bei Verbänden
- Kommunikation mit Partner und Drittpersonen
 - Funken mit der Zentrale
 - Absprachen mit Partnerorganisationen
- Rettungsmassnahmen
 - Bergemassnahme vorbereiten
 - Assistenz bei der HWS-Immobilisation mittels Halskragen
 - Assistenz bei der Bergung mittels Rettungsbrett
 - Assistenz bei der Bergung mit dem Tragestuhl
 - Assistenz bei der Bergung mit der Schaufeltrage
 - Assistenz bei der Lagerung des Patienten auf der Vakuummatratze
- Dokumentationen
 - Tages-Dokumentation

Details zu jedem EPA

1.1 Einsatzmeldung

Description

Einsatzmeldungen beurteilen und Konsequenzen ableiten

Competencies

- 1.3
- 2.2
- 6.1
- 6.2
- 6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

Kann mit klarer Vorstellung und Einsatzstrategie sowie den richtigen Mitteln am Einsatzort eintreffen und überprüft seine Strategie laufend.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

1.2 Scene-Assessment

Description

Situation erfassen, bewerten und Einsatzstrategie ableiten.

Risks

Wesentliche Gegebenheiten werden übersehen, Veränderungen werden verkannt und Sofortmassnahmn werden unterlassen.

Competencies

- 1.3
- 2.2
- 6.1
- 6.2
- 6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

Kann einsatzrelevante Gegebenheiten systematisch und vollständig erfassen und das mentale Modell mit der Realität abgleichen.

Die festgelegte Strategie wird überprüft und angepasst.

Gefahren und dynamische Veränderungen werden erkannt, lebenswichtige Sofortmassnahmen werden eingeleitet.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

1.4 Führungsaufgaben

Description

Führungsaufgaben übernehmen

Competencies

1.3

2.2

6.1

6.2

6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Kann einsatztaktische Entscheidungen fällen, die das Outcome positiv beeinflussen.
- Kann den Patientenfluss im Rahmen eines Grossereignisses etablieren und die Expertise des Rettungsdienstes in der Gesamtleitung vertreten.
- Kann den Einsatzschwerpunkt erkennen und führt die Problemerfassung gemäss Führungsrhythmus durch.
- Kann die Lagebeurteilung gemäss Führungsrhythmus übernehmen und Ziele und Prioritäten festlegen.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

1.5 Einsatzdokumentation

Description

Einsatzdokumentation erstellen

Nach der Übergabe des Patienten

Risks

Die Einsatzdokumentation ist bei juristischen Verfahren zentral und unterstreicht die Wichtigkeit einer wahrheitsgetreuen, objektiven und vollständigen Dokumentation.

Competencies

5.2

6.2

6.3

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Kann die relevanten Einsatzdaten nach rechtlichen und betrieblichen Vorgaben vollständig, wahrheitsgetreu und objektiv aufzeichnen
- Kann die Datenschutzbestimmungen einhalten und Datensicherheit gewährleisten.
- Kann während dem Einsatz erkennen, welche Informationen für die Dokumentation wichtig sind und kann die betrieblichen Dokumentationswerkzeuge anwenden.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

2.1 Inter- und intradisziplinäre Kommunikation

Description

Im Team und mit anderen Fachkräften und Berufsgruppen kommunizieren

Competencies

2.2
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Erkennt den situationsgerechten Bedarf an Kommunikation im Team und mit anderen Fachkräften und Berufsgruppen.
- Stellt fest und priorisiert auch in kritischen Veränderungen und unter Zeitdruck, welche Informationen an welche Teammitglieder, andere Fachkräfte und Berufsgruppen weitergegeben werden müssen.
- Kann Kommunikationstechniken, Closed Loop Communication, anwenden.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

2.3 Übergaberapport

Description

Patientinnen/Patienten mittels eines strukturierten Rapports übernehmen oder übergeben

Risks

Informationsverlust an den Schnittstellen durch unstrukturierte Rapporte

Competencies

1.3
2.2
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Sammelt alle wichtigen Informationen zum Ereignis, zum Patientenzustand und den bisherigen Behandlungen, sowie den entsprechenden Verlauf aufnehmen und weitergeben.
- Übernahme- und Übergaberapporte sind strukturiert und in angepasster Fachsprache durchzuführen.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

3.1 Patientenbeurteilung

Description

Von Beginn Ersteurteilung bis Beginn von Massnahmen
Patientinnen/ Patienten beurteilen und Behandlungsprioritäten festlegen
Rettungsmassnahmen planen, kommunizieren und umsetzen
Digitale Hilfsmittel, Medien und Daten einsetzen
Gesundheit erhalten und physischen und psychischen Belastungen entgegenwirken
Ethische und rechtliche Prinzipien einhalten und das eigene Handeln reflektieren

Risks

Sofortmassnahmen werden nicht, verzögert oder fehlerhaft eingeleitet.

Competencies

1.3
2.2
3.4
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Gesundheitszustand wird unter den vor Ort herrschenden Bedingungen systematisch und rasch beurteilt.
- Die Behandlungsprioritäten werden abgeleitet. In einem regelmässigen Reassesement werden Zustand und Behandlungsprioritäten reevaluiert.
- Zeichen und Symptome, die Hinweis auf den Zustand geben, werden erkannt, gesundheitsbeeinflussende Faktoren festgestellt. Die Feststellungen werden mit dem Patientenzustand in Verbindung gebracht, Massnahmen und Einsatztaktiken abgeleitet.

- Die klinischen und diagnostischen Hilfsmittel sowie eine gezielte Befragung runden die Patientenbeurteilung ab.
- Laufende Reevaluationen werden durchgeführt.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

3.2 Sofortmassnahmen

Description

Medizinische Sofortmassnahmen durchführen

Competencies

1.3
2.2
3.4
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Bei Patientinnen/Patienten in einem kritischen Gesundheitszustand muss die präklinische Versorgung und Pflege gewährleistet werden.
- Es müssen jederzeit Sofortmassnahmen ergriffen werden können, um die Vitalfunktionen der Patientinnen/Patienten aufrecht zu erhalten.
- Dafür kann es nötig sein, die laufenden Prozesse und Arbeiten zu unterbrechen.
- Die Art der Bedrohung wird erfasst und mögliche Ursachen werden erkannt. Situativ erforderliche Sofortmassnahmen werden festgelegt und können unter jeglichen Bedingungen beherrscht und ausgeführt werden.
- Die Wirksamkeit der Sofortmassnahmen kann überprüft und wo nötig ergänzt werden.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

3.3 Präklinische Massnahmen

Description

Die situativ erforderliche präklinische Behandlung, Betreuung und Pflege leisten

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

Dipl. RS HF behandeln, betreuen und pflegen eigenverantwortlich, allein oder in Kooperation mit anderen Fachkräften und Berufsgruppen, Hilfesuchende im präklinischen Umfeld.

- Kann den Bedarf an Behandlung, Betreuung und Pflege für die aktuelle Situation erkennen und die Anzeichen einer Veränderung des Gesundheitszustandes wahrnehmen.
- Kann die relevanten Fakten für die präklinische Behandlung, Betreuung und Pflege herausfiltern und die präklinische Behandlung, Betreuung und Pflege entsprechend der Situationsbeurteilung und gewählten Einsatzstrategie priorisieren, planen und festlegen.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

3.5 Patientenüberwachung

Description

Die Überwachung der Patienten/Patientinnen sicherstellen

Competencies

1.3
2.2
3.4
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Kann sich dabei sowohl auf die klinische Beurteilung als auch auf das apparative Monitoring stützen.
- Die zur Anwendung kommenden Überwachungsverfahren sind situativ angepasst auszuwählen.
- Allfällige, die Messresultate beeinflussende, Störfaktoren werden von dipl. RS HF bei der Bewertung von Überwachungsresultaten berücksichtigt und korrekt interpretiert.
- Kann laufend aus den Überwachungsresultaten den weiteren Einsatzverlauf und entsprechende präklinische Massnahmen ableiten sowie die Parameter festlegen, die überwacht werden müssen.
- Kann sich für die am besten geeigneten Überwachungsmethode entscheiden und für die präklinische Überwachung möglichst optimale Bedingungen schaffen, um Störfaktoren zu minimieren.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

4.1 Rettungsmassnahmen

Description

Rettungsmassnahmen planen, kommunizieren und umsetzen

Competencies

1.3
2.2
3.4
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Zur Rettung, unter Einhaltung des Selbstschutzes, müssen dipl. RS HF Sicherungs- und Rettungstechniken anwenden können.
- Dies findet oft in Kooperation mit anderen Fachkräften und Berufsgruppen statt.
- Im Alltagseinsatz sind dies beispielsweise gestürzte Personen, die sich in einer misslichen Lage befinden, bei denen zunächst bessere Bedingungen für eine adäquate Beurteilung und Versorgung geschaffen werden müssen.
- Kann die Bedingungen für die Rettung und die Notwendigkeit von zu ergreifenden Schutzmassnahmen erkennen und Gefahrensituationen für Patientinnen/Patienten, Dritte und sich selbst identifizieren.
- Kann sich für optimale Rettungsmittel und -techniken entscheiden und Gefahren und Risiken der geplanten Massnahme in die Überlegungen zur Rettung miteinbeziehen.
- Kann bei Bedarf frühzeitig andere Fachkräfte und Berufsgruppen zur Unterstützung anfordern.
- Kann die notwendigen Schutzmassnahmen umsetzen und Rettungsmittel und -techniken sicher anwenden und bei der Rettung mit anderen Fachkräften und Berufsgruppen zusammenarbeiten.
- Kann den Verlauf der Rettung überwachen und wenn nötig andere Fachkräfte und Berufsgruppen bei Rettungsmassnahmen anweisen.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

4.2 Transport

Description

Lagerung und Transport situativ gestalten

Risks

Verschlechterung des Patienten-Outcomes durch zeitliche Verzögerung
falsche Wahl des Zielortes
mangelhafte Betreuung während des Transportes

Competencies

1.3
2.2
3.4
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Kann die Lagerungsmassnahmen während Transporten und Umlagerungen am Ereignisort sowie während des Transportes mit Boden- oder Luftrettungsmitteln zum Zielort aufrecht erhalten.
- Für den Transport zum Zielort ist das geeignete Mittel einzusetzen.
- Dabei ist der Zustand der Patientinnen/Patienten, die Topografie, die Wetterlage, Verkehrslage sowie die Distanz zum Zielort in die Entscheidung mit einzubeziehen.
- Kann den Zustand der Patientinnen/Patienten und die Gegebenheiten erkennen, die bei der Lagerung während der Rettung und des Transports zu berücksichtigen sind und die Bedürfnisse der Patientin/dem Patienten hinsichtlich der Lagerung wahrnehmen. Kann sich das Leistungsangebot der Zielkliniken im Einsatzgebiet und überregional sowie die entsprechenden Distanzen vergegenwärtigen.
- Kann auf der Basis des Zustands der Patientinnen/Patienten die angemessene Lagerung ableiten und festlegen und die Bedürfnisse von Patientinnen/Patienten mit Standards, Richtlinien und der Situation vor Ort abgleichen sowie frühzeitig den Zielort festlegen und sich für das optimale Transportmittel entscheiden.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

4.3 Einsatzfahrzeug führen

Description

Einsatzfahrzeuge unter allen Gegebenheiten sicher und angepasst führen
Rettungsmassnahmen planen, kommunizieren und umsetzen
Geräte, Materialien und Fahrzeuge bewirtschaften und pflegen
Digitale Hilfsmittel, Medien und Daten einsetzen
Gesundheit erhalten und physischen und psychischen Belastungen entgegenwirken
Ethische und rechtliche Prinzipien einhalten und das eigene Handeln reflektieren

Risks

Gefahr für Team, Patienten und andere Verkehrsteilnehmer

Competencies

1.3
2.2
5.2
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Kann vorausschauend, aufmerksam und vorbildlich, insbesondere wenn sie vom besonderen Vortrittsrecht Gebrauch machen, fahren.
- Sie berücksichtigen, dass einzelne Verkehrsteilnehmende die besonderen Warnsignale nicht oder zu spät wahrnehmen oder unzweckmäßig reagieren.
- Gleichzeitig achten sie auf einen sicheren Transport der Patientinnen/Patienten während der Fahrt.
- Ausserhalb von Notfallsituationen achten sie auf eine ökologische Fahrweise.
- Kann der Einsatzmeldung die für die Fahrten relevanten Informationen wie Dringlichkeit und Einsatzort entnehmen und Informationen bezüglich Strassenzustand, Verkehrslage und Witterungsverhältnisse berücksichtigen und kennt und berücksichtigt die Rechtsgrundlagen zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn.
- Kann am Einsatzort die Situation im Hinblick auf die geeignete Positionierung des Fahrzeugs rasch wahrnehmen.
- Kann eine situationsangepasste und geeignete Anfahrtsstrecke festlegen und kann bei der Planung der Fahrt den Patientenzustand einbeziehen.
- Kann während der Fahrt vorausschauend laufend Entscheidungen treffen, z.B. Wahl der Fahrspur, Verlangsamen, Beschleunigen und während der Fahrt den Verkehr und das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer vorausschauend beobachten und potenzielle Gefahren erkennen.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

5.1 Materialbewirtschaftung

Description

Geräte, Materialien und Fahrzeuge bewirtschaften und pflegen

Risks

Gefährdung von reibungslosen Folgeeinsätzen inklusive Gefährdung des Teams oder der Patienten

Competencies

1.3
2.2

5.2
6.1
6.2
6.4

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Kann die Funktionstüchtigkeit, Einsatzbereitschaft und Vollständigkeit der vorhandenen Gerätschaften, Materialien und Fahrzeuge bei Dienstbeginn und nach jedem Gebrauch prüfen.
- Unregelmässigkeiten, Fehlfunktionen und Auffälligkeiten werden den zuständigen Stellen gemäss den gültigen Prozessen gemeldet.
- Kann bei Dienstbeginn und nach jedem Einsatz feststellen, welche Geräte, Materialien und Fahrzeugbereiche gereinigt oder ersetzt werden müssen und ob das Einsatzfahrzeug funktionstüchtig ist.
- Kann Fehlfunktionen und Mängel bei Geräten, Materialien und Einsatzfahrzeugen im Rahmen von Checks erkennen.
- Kann Feststellungen zu Mängeln und Materialengpässen zeitnah, aussagekräftig und gemäss internen Prozessen den zuständigen Stellen melden und entscheiden, ob Geräte, Materialien oder Fahrzeuge noch weiterverwendet werden können oder ob diese ausser Betrieb genommen werden müssen.
- Kann sicherstellen, dass das Einsatzfahrzeug den Witterungs- und Strassenverhältnissen entsprechend ausgerüstet und technisch in einem einsatztauglichen Zustand ist.
- Kann Geräte, Materialien und Einsatzfahrzeuge gemäss innerbetrieblicher Vorschriften warten, auffüllen, checken und pflegen und Medizinisches und weiteres Material korrekt entsorgen.
- Kann Meldungen zu Fehlfunktionen, Mängel, Schäden und unterschrittenen Beständen korrekt verfassen und an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Assessment Methods

Direkte Beobachtung

Nachbesprechung

7.1 Selbstkompetenz

Description

Verhalten in der Rolle als Studierende:

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

- Vereinbarungen und Termine werden eingehalten.
- Die übertragenen Aufgaben werden sicher und pflichtbewusst erfüllt.
- Zeigt sich gewillt, mittels Lern- und Leistungsbereitschaft seine Ziele zu erreichen

Test-EPA

Description

Diese EPA ist speziell zum Testen des EPA-Beurteilungsprozesses gedacht. Wenn du diese EPA verwenden, werden "echte" Bewertungen nicht beeinflusst.

Info: Die Beschreibung hilft dabei, für Auszubildende und Vorgesetzte ein gemeinsames mentales Modell zu schaffen, was der Titel des EPAs eigentlich bedeutet.

Wie sieht der zeitliche Rahmen der EPA aus (Beginn und Ende)?

Was ist eingeschlossen?

Was ist gehört nicht dazu?

Risks

Was passiert, wenn ein*e Auszubildende*r diese EPA nicht korrekt durchführt?

Competencies

In der Regel werden hier die wichtigsten CanMEDS-Rollen aufgeführt.

KSA (Knowledge, Skills, Attitudes)

Hier sind die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Anforderungen an die professionelle Einstellung aufgeführt.

Die Lektüre dieses Abschnittes sollte den Auszubildenden einen Anhaltspunkt dafür geben, was von ihnen erwartet wird, und für die Vorgesetzten ist es eine perfekte Ressource für ein Feedbackgespräch.

Assessment Methods

Für EPAs sind 2 Bewertungsmethoden besonders geeignet:

Direkte Beobachtung

"Entrustment-based Discussion"

Expected Level

Hier ist das erwartete Niveau am Ende der Aus-/Weiter-/Fortbildung (oder zu einem anderen relevanten Zeitpunkt) festgehalten.

Expiration Date

Wenn Du eine EPA eine Zeit lang nicht durchführst, nimmt Deine Kompetenz ab.

Falls zutreffend, findest Du hier Informationen darüber, wann eine EPA abläuft.

Absprachen mit Partnerorganisationen

Description

z.B. Polizei